

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Silke Seif und Dennis Gladiator (CDU) vom 14.12.20

Betr.: Feuer- und Rettungswache Schnelsen: Aktueller Planungsstand von „Schnelsen 96“ und Bürgerbeteiligung trotz Corona-Pandemie?

Einleitung für die Fragen:

Nach jahrelanger Suche haben sich im April 2019 die Feuerwehr Hamburg, das Bezirksamt Eimsbüttel, die weiteren zuständigen Behörden sowie die Bezirkspolitik auf einen Standort für die künftige Feuer- und Rettungswache Schnelsen geeinigt. Die dringend erforderliche Portalwache wird nördlich des Schleswiger Damms zwischen der A 7 (AS HH-Schnelsen) und der Wendlohstraße im Stadtteil Schnelsen entstehen.

Laut Bezirksamt Eimsbüttel sollen „durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Schnelsen 96 die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Feuer- und Rettungswache zum Objekt- und Grundschutz des Tunnelabschnitts Schnelsen der BAB A7 sowie zum Brandschutz, zur technischen Hilfeleistung und zur Sicherstellung der rettungsdienstlichen Bedarfe der Stadtteile Schnelsen und Niendorf geschaffen werden“.

Das etwa 1,8 ha große Plangebiet liegt innerhalb eines Landschaftsschutzgebiets und in einer Ausgleichsfläche für den A7-Ausbau. Zudem sind die unmittelbaren Anwohnerinnen und Anwohner in den Straßen Wendlohstraße, Sassenhoff, Schleswiger Damm und Frohmestraße vom künftigen Betrieb der Portalwache betroffen.

Aus diesen genannten Gründen hat das Bezirksamt Eimsbüttel am 18.02.2020 interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer ersten, öffentlichen Plandiskussion eingeladen. Ziel der Veranstaltung war es, die Fragen, Bedenken und Befürchtungen der Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in das Planverfahren „Schnelsen 96“ einfließen zu lassen (vergleiche: Protokoll der öffentlichen Plandiskussion, <https://www.hamburg.de/contentblob/13934180/480ed3c742585140ff2eb60671d1a314/data/d-schnelsen-96-protokoll-oepd.pdf>).

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen hat bislang keine weitere öffentliche Veranstaltung stattgefunden. Die Anwohnerinnen und Anwohner sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger haben somit keine Kenntnis über den aktuellen Planungsstand von „Schnelsen 96“.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Frage 1:

Laut dem Bezirksamt Eimsbüttel sollten seit dem 18.02.2020 zahlreiche Untersuchungen/Gutachten als Grundlage für den Bebauungsplan erstellt werden (vergleiche: Protokoll der öffentlichen Plandiskussion). Welche der angekündigten Untersuchungen/Gutachten wurden bis einschließlich Stichtag 14.12.2020 erstellt? (Bitte einzeln auflisten; bitte nicht auf andere Links verweisen.)

Wie lauten die einzelnen Ergebnisse der bislang erstellten Gutachten? (Bitte nicht auf andere Links verweisen.)

Welche Untersuchungen/Gutachten sind noch offen? (Bitte einzeln auflisten; bitte nicht auf andere Links verweisen.)

Bis wann sollen die noch offenen Untersuchungen/Gutachten erfolgen und vorliegen?

Frage 2: *Zahlreiche Anwohner und Bürger forderten am 18.02.2020 in der öffentlichen Plandiskussion, die Belange der Bürger zu prüfen und bei der weiteren Planung der Portalwache Schnelsen zu berücksichtigen (vergleiche: Protokoll öffentliche Plandiskussion).*

Werden die betroffenen Anwohner am Schleswiger Damm und die Eigentümergemeinschaft am Sassenhoff eine Lärmschutzwand erhalten?

Falls ja, in welcher Höhe und Länge?

Wer wird die Lärmschutzwand finanzieren?

Falls nein, warum nicht?

Frage 3: *Wird an der Auffahrt der Feuer- und Rettungswache im Schleswiger Damm eine Ampelanlage installiert, um den Lärm durch den Einsatz von Martinshörnern zu reduzieren?*

Falls nein, warum nicht?

Frage 4: *Wie viele Stellplätze sind für die Mitarbeiter der Portalwache auf dem Gelände geplant?*

Frage 5: *Ist mit dem geplanten Bau der Portalwache auch der Bau von Fuß- und Radwegen im Schleswiger Damm geplant?*

Falls nein, warum nicht?

Frage 6: *In unmittelbarer Nachbarschaft zur künftigen Portalwache Schnelsen steht das denkmalgeschützte Sassenhof-Ensemble. Gibt es im Zuge der Bebauungsplanungen Kontakt beziehungsweise Gespräche zwischen der Sassenhof-Eigentümerin (Imvest Projektentwicklung GmbH) und dem Bezirksamt Eimsbüttel sowie den anderen beteiligten Akteuren über die künftige Nutzung des Sassenhof-Ensembles?*

Falls ja, wie lauten die Sanierungskonzepte und möglichen Umnutzungsoptionen für die denkmalgeschützten Gebäude?

Falls nein, warum nicht?

Wie werden die baufälligen und sanierungswürdigen Sassenhof-Gebäude und die erhaltenswerten Bäume auf dem Sassenhof-Gelände vor möglichen Schäden durch die künftigen Baumaßnahmen und den Baustellenverkehr geschützt?

Frage 7: *Die künftige Portalwache wird in einem Landschaftsschutzgebiet und einer bereits bestehenden Ausgleichsfläche für den A7-Ausbau entstehen. Deshalb muss ein Ausgleich erfolgen (vergleiche: Schnelsen 96: Präsentation der öffentlichen Plandiskussion).*

Wie viele Ausgleichsflächen sind geplant? (Bitte nicht auf andere Dokumente oder Links verweisen.)

Wo liegen diese Ausgleichsflächen? (Bitte nicht auf andere Dokumente oder Links verweisen.)

Wie groß sind diese Ausgleichsflächen? (Bitte nicht auf andere Dokumente oder Links verweisen.)

Mit welchen zusätzlichen Bepflanzungen werden diese Ausgleichsflächen aufgewertet? (Bitte nicht auf andere Dokumente oder Links verweisen.)

- Frage 8:** *Mit Blick auf die anhaltende Corona-Dynamik, die andauernden Kontaktbeschränkungen sowie die Lockdown-Maßnahmen: Wann und wie wird die Öffentlichkeit über den jeweils aktuellen Planungsstand vom B-Plan Schnelsen 96 informiert?*
- Frage 9:** *Wann soll dieser nächste öffentliche Schritt erfolgen?*
- Frage 10:** *Wann und in welcher Form wird das Bezirksamt Eimsbüttel interessierte Bürgerinnen und Bürger über den nächsten öffentlichen Schritt (beispielsweise Vorstellung im Stadtplanungsausschuss, öffentliche Auslegung im Bezirksamt Eimsbüttel, Online-Auslegung et cetera) informieren?*
- Frage 11:** *In welcher Form erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, den aktuellen Planentwurf inklusive Unterlagen (zum Beispiel Gutachten) einzusehen?*
Wie lange und in welcher Form (zum Beispiel schriftlich, E-Mail, telefonisch, persönlich) können Bürgerinnen und Bürger ihre Stellungnahmen und Einwendungen zum Bebauungsplan-Entwurf Schnelsen 96 abgeben?
- Frage 12:** *Im April 2018 wurde als voraussichtlicher Baustart der Portalwache Schnelsen das Jahr 2022 genannt; 2024 sollte die Feuer- und Rettungswache einsatzbereit sein (vergleiche: <https://www.niendorfer-wochenblatt.de/2019/04/24/wache-kommt-an-den-schleswiger-damm/>). Haben diese zeitlichen Planungsfenster Bestand?*
Falls ja, können diese Zeitfenster präzisiert werden (beispielsweise Baustart 1. Quartal 2022, Inbetriebnahme 3. Quartal 2024)?
Falls nein, weshalb nicht und wie lauten die neuen zeitlichen Planungen für Baubeginn und Inbetriebnahme?